

Aufruf zum

2. GEBETSTAG

in der

CORONA-KRISE

am

27.02.22

*„Haltet fest am Gebet, und wacht
darin mit Danksagung.“ – Kol 4,2*

Liebe Glaubensgeschwister!

Von Herzen möchten wir jedem Einzelnen von Euch danken, der sich am letzten Gebetstag am 30.01.22 beteiligt hat. Es war eine große Ermutigung, viele hunderte positiver Zuschriften aus dem deutschsprachigen Raum, aber auch darüber hinaus, zu erhalten. Viele Christen ließen uns wissen, dass das gemeinsame Gebet sie darin bestärkt hat, neue Zuversicht zu gewinnen und in diesen ungewissen Tagen ganz auf den Herrn zu vertrauen. Mit *einem* Gebetstag soll es aber nicht getan sein. Gottes

Wort ermahnt uns: „*Haltet fest am Gebet, und wacht darin mit Danksagung!*“ (Kol 4,2). So wollen wir nicht ablassen, den Herrn um Hilfe anzurufen, dass Er gnädig eingreift und die derzeitige Situation wendet. Aber wir wollen auch nicht versäumen, Ihm zu danken für all die Hilfe, die Er bereits geschenkt hat. Deshalb möchten wir Euch erneut als Glaubensgeschwister und Gemeinden darum bitten, am Sonntag, den 27.02.22, gemeinsam folgende Anliegen vor den Herrn zu bringen:

DANK FÜR GEBETSERHÖRUNG

Gemeinsam wollen wir unserem Gott und Vater danken, denn Er hört das Bitten Seiner Kinder. Die Pläne zur Einführung einer allgemeinen Impfpflicht in Deutschland geraten, so scheint es, immer mehr in die Kritik; das Vorhaben, in Baden-Württemberg eine 3G-Regelung für Gottesdienste einzuführen, wird zunächst nicht umgesetzt; und die einrichtungsbezogene Impfpflicht soll zumindest in Bayern und Sachsen vorerst ausgesetzt werden. Gleichzeitig hören wir, dass die Anzahl der Ansteckungen zwar massiv steigt, doch das Gesundheitssystem aufgrund milderer Krankheitsverläufe nicht überlastet ist. Wir wollen all dies nicht als selbstverständlich erachten, sondern es als Erhörung unserer Gebete verstehen und Gott dafür die Ehre geben.

BITTE UM MUT ZUM ZEUGNIS

Wir machen die Erfahrung, dass viele Menschen in dieser Krisenzeit nach Gott, der Wahrheit und dem Sinn des Lebens fragen. Lasst uns beten, dass wir alle freudige und mutige Zeugen sind, welche das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, des Siegers über Sünde, Satan, Hölle, Leid und Tod, ins Land tragen! Lasst uns beten, dass wir die lebendige Hoffnung hochhalten und ein Licht sind inmitten der Finsternis zur Ehre Gottes und zum Heil für unsere Mitmenschen.

Wir wollen alle unsere Sorge auf den Herrn werfen. Denn Er ist besorgt für uns. (1. Petrus 5,7) Möge Er unsere Gebete gnädiglich erhören. Wenn Sie oder Ihre Gemeinde an diesem gemeinsamen Gebet teilnehmen, würden wir uns über eine kurze Be-

FÜRBITTE FÜR GESCHWISTER IN NOT

Weiterhin erreichen uns zahlreiche Nachrichten von Christen, die tätig sind in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen, aber auch in anderen Bereichen, und denen mit Kündigung gedroht wird. Der Druck, den viele Christen bei der Arbeit, im Privaten und teilweise leider sogar in den Gemeinden erleben, ist oft schwer zu ertragen. Lasst uns beten, dass sich unsere Glaubensgeschwister trotz aller Unsicherheiten und Schwierigkeiten nicht sorgen, sondern ganz auf den Herrn und Seine Fürsorge vertrauen und diese auch erleben.

FÜRBITTE FÜR UNSERE REGIERENDEN

Als ACCH wollen wir an die Regierenden und alle Mitglieder des Bundestags ein Schreiben versenden, in welchem wir uns für die Belange vieler Christen in Deutschland einsetzen und die Politiker bitten, keine Impfpflicht einzuführen bzw. die einrichtungsbezogene Impfpflicht zurückzunehmen. Lasst uns beten, dass dieser Brief von den Politikern gelesen und ernsthaft bewegt wird. Lasst uns weiterhin für unsere Obrigkeit beten, dass Gott ihnen Weisheit und Führung, aber auch Gnade zur Erkenntnis der Wahrheit und zur Bekehrung schenken möge.

nachrichtigung freuen. Sie erreichen uns unter der folgenden E-Mail-Adresse: **ACCH@posteo.de** Das Anliegen und die Mitglieder des ACCH finden Sie über unsere Homepage **<https://acch.info>**

* * *

Im Auftrag des ACCH:

Wolfgang Nestvogel (Hannover), Tobias Riemenschneider (Frankfurt), Christian Rosenberg (Hamburg)